

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 09.11.2021

Entschuldigt: GR Guido Rieberger

Bürgerfragestunde

Wegen der geplanten Photovoltaikanlage auf der Gemarkung Söhnstetten fragte eine Zuschauerin an, ob der Radweg nach Gussenstadt, der durch dieses Gebiet führt erhalten bleibt. Bürgermeister Weise bejahte dies, der Radweg bleibt bestehen.

Eine weitere Anfrage einer Besucherin erfolgte bezüglich der Spielplatzes in Söhnstetten. Dieser sei in schlechtem Zustand und für Kinder unattraktiv. Bürgermeister Weise erklärte dazu, dass die derzeit schlechte Lage dazu beitrage, dass reparierbedürftige Teile und die neuen Teile nicht oder nur verzögert nachgeliefert werden. Ein Förderantrag für die Erweiterung und Neugestaltung des Spielplatzes wurde bereits gestellt und ist im Haushalt für das kommende Jahr eingeplant.

Bekanntgaben

Herr Weise stellte dem Gremium Sandra Croonen vor, die seit November 2021 als neue Bürgermeistersekretärin im Vorzimmer tätig ist.

Der Vorsitzende lud die Mitglieder des Gremiums zur Einweihung des Carsharing am Freitag, 12.11.2021 um 14.00 Uhr auf den Alten Rathausplatz ein und informierte darüber, dass das Bürgermobil in der Woche darauf am Dienstag, 16.11.2021 an den Start geht.

Außerdem gab der Vorsitzende bekannt, dass im Zuge von Baumaßnahmen für die Ortsdurchfahrt in Sontheim voraussichtlich höhere Fördermittel zur Verfügung gestellt werden können.

Bauangelegenheiten

- Beratung und Beschlussfassung

Errichtung einer Holzhütte zur Gästebewirtung, Hauptstraße 42, Steinheim

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen mit 19 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen zur Errichtung einer Holzhütte zur Gästebewirtung in der Hauptstraße 42 in Steinheim.

Erstellung eines Einfamilienhauses, Fasanenweg 10, Steinheim

Der Gemeinderat erteilte einstimmig unter der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Vorderes Grot“ im Hinblick auf die Dachneigung, Traufhöhe, Flachdach beim Zwerchgiebel und der Farbe der Dachziegel das Einvernehmen der Gemeinde.

Bebauungsplanverfahren „Freiflächen PV-Anlage“, Gemarkung Söhnstetten

a) Aufstellungsbeschluss

Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan „Freiflächen PV-Anlage“, Gemarkung Söhnstetten

b) Aufstellungsbeschluss

- Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte bei Punkt a) und Punkt b) mit 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 2 Gegenstimmen für die Änderung des Flächennutzungsplanes. Die Gemeinderäte Müller und Seeßle waren befangen.

- a) Für den im Lageplan des Bebauungsplans „Freiflächen PV-Anlage“ dargestellten Bereich wird gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan und gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) eine Satzung über örtliche Bauvorschriften aufgestellt.
- b) Für den im Lageplan der Flächennutzungsplanänderung „Freiflächen PV-Anlage“ dargestellten Bereich wird gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) eine Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren aufgestellt.

Helmut Kolb vom Ingenieurbüro Kolb in Steinheim informierte über die geplanten Bauleitverfahren.

Der Bebauungsplan beinhaltet die Realisierung einer Freiflächenphotovoltaikanlage, welche auf den Flurstücken 925, 923, 922, 1886, 917 sowie teilweise 920 und 924 der Gemarkung Söhnstetten umgesetzt werden soll. Die Grundstücke sind in privatem Besitz.

Der Vorsitzende merkte in der Diskussion um die Standortfrage an, dass es vorerst um den Start des Verfahrens geht und definitiv Raum für erneuerbare Energien angeboten werden muss.

Vergabe Multifunktionslader für den Bauhof

- Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Firma Nagel Baumaschinen Ulm GmbH mit der Lieferung eines Multifunktionsladers zum Angebotspreis von brutto 84.382,90 € abzgl. 3% Nachlass.

Bauamtsleiter Krauß informierte über die Notwendigkeit der Anschaffung eines Multifunktionsladers, der nicht als Ersatz, sondern als zusätzliches Fahrzeug angeschafft werden soll. Von acht angefragten Firmen, konnten nur zwei Angebote verzeichnet werden. Nur ein Angebot hat die angeforderten Leistungen erfüllt.

Anbau Kindertagesstätte St. Peter - Vergabe Ausbaugewerke - Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Ausbaugewerke.

Die Vergabe erfolgte an nachstehende Firmen:

Der Auftrag für die Fenster und Außentüren wird an die Fa. Fenster Braun GmbH, Steinheim zu einem Angebotspreis in Höhe von 85.316,16 € brutto vergeben.

Der Auftrag für die Elektrotechnik wird an die Fa. Schuller Elektrotechnik SEA, Steinheim zu einem Angebotspreis in Höhe von 69.273,52 € brutto vergeben.

Der Auftrag für die Heizungsinstallation wird an die Fa. Kraft GmbH & Co.KG, Steinheim zu einem Angebotspreis in Höhe von 54.286,32 € brutto vergeben

Der Auftrag für die Sanitärinstallation wird an die Fa. Kraft GmbH & Co.KG, Steinheim zu einem Angebotspreis in Höhe von 58.661,29 € brutto vergeben

Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten wird an die Fa. Figiel & Co.KG, Steinheim zu einem Angebotspreis in Höhe von 60.526,95 € brutto vergeben.

Hans-Peter Stoll, Mitarbeiter des Bauamtes erläuterte den Sachstand bezüglich der Erweiterung der Kita St. Peter um zwei Gruppen. Der Vorsitzende erwähnte, dass die Preise stellenweise unter den Kostenvoranschlägen lagen.

Ausbau der Sirenenanlagen - Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte mit 20 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen für eine Antragstellung des Sirenenförderprogrammes, sowie die notwendigen Mittel im Haushalt 2022 einzuplanen.

Der Vorsitzende informierte über die förderfähige Möglichkeit des Ausbaus der Sirenenanlagen in Form von Neuanschaffung, Ersatz oder Ergänzung. Im Vorfeld fand durch die Feuerwehr eine Überprüfung aller bereits vorhandenen Sirenen statt. Es wurde festgestellt, dass die Bevölkerungswarnung an manchen Stellen nicht ausreichend ist. Drei weitere Sirenen in Steinheim und Söhnstetten sind erforderlich, um eine optimale Abdeckung zu erhalten. Als potentielle Standorte wurden ermittelt die Maybachstraße, der Feldrain und die Adlerstraße.

Offen ist die Alarmierung in den Weilern. Hier gibt es bislang keine Anlagen. In Gnannenweiler gibt es einen Kindergarten. Von der Verwaltung wird daher in Absprache mit der Feuerwehr vorgeschlagen, in Gnannenweiler und Küpfendorf jeweils auf Gebäuden eine Sirene anzubringen.

Über eine tatsächliche Ausführung wird erst entschieden, wenn die Bewilligung oder Ablehnung des Förderantrages vorliegt.

Verschiedenes, Anfragen

Photovoltaik-Anlage Parkplatz Hillerschule

Der Vorsitzende informierte darüber, dass die Hochschule Aalen die Berechnung der Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage bei einer möglichen Überdachung des Parkplatzes der Hillerschule übernommen hat. Die Berechnung ergab, dass die Unterstützung durch ein Energiemanagementsystem sinnvoll ist.

Die Verwaltung hatte vom Gemeinderat den Auftrag erhalten die Sachlage zu prüfen. Bürgermeister Weise fasste zusammen, dass und warum an dieser Stelle die Photovoltaikanlage sich nicht rechnen wird.